

II - 2506 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1331/J

1987 -12- 09

A n f r a g e

der Abgeordneten Weinberger, Dr. Müller, Mag. Guggenberger, Strobl und Genossen

an den Bundesminister für Wirtschaftliche Angelegenheiten

betreffend Fortführung der Aufbringung von Flüsterasphalt auf der Inntalautobahn bzw. Vorrang für den Bereich Vomp, wegen der fast unerträglichen Belastung durch den Transit-Schwerlastverkehr.

Die Inntalautobahn und die Anrainergemeinden, insbesondere Vomp, sind vom Durchzugsverkehr schwerstens betroffen und brauchen bis zu einer Lösung des Problems "Verlagerung von der Straße auf die Schiene", ganz besonders die Hilfe des Bundesministers für Wirtschaftliche Angelegenheiten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende

A N F R A G E :

1. Stimmt der Bericht in der Tiroler Tageszeitung vom 3.12.1987 "Graf gibt 100 Mio. Schilling für Flüsterasphalt", daß Sie Landeshauptmann Partl aus dem Bundesbudget 1988 100 Mio. S für die Aufbringung von Flüsterasphalt für die Inntalautobahn zugesagt haben ?
2. Der Erstunterzeichner hat in dieser Angelegenheit bei den Budgetverhandlungen im Bautenausschuß verschiedene Fragen an Sie gerichtet, damals wußten Sie noch nichts von diesen erfreulichen Maßnahmen für Tirol. Welche Gründe waren nun für diese rasche und positive Entscheidung für Tirol ausschlaggebend ?

- 2 -

3. Werden Sie der Resolution der Bürgerinitiative "Komitee Vomp zur Rettung des Lebensraumes Tirol", bzw. dem Wunsche des Gemeinderates von Vomp nachkommen, daß die zugesagten Mittel unter anderem als erstes dem Bereich Vomp zukommen sollen ?
4. Wenn nein, weshalb nicht, bzw. welche Streckenabschnitte zur Aufbringung des Flüsterasphalts sind für die Jahre 1988 bis 1990 vorgesehen ?